

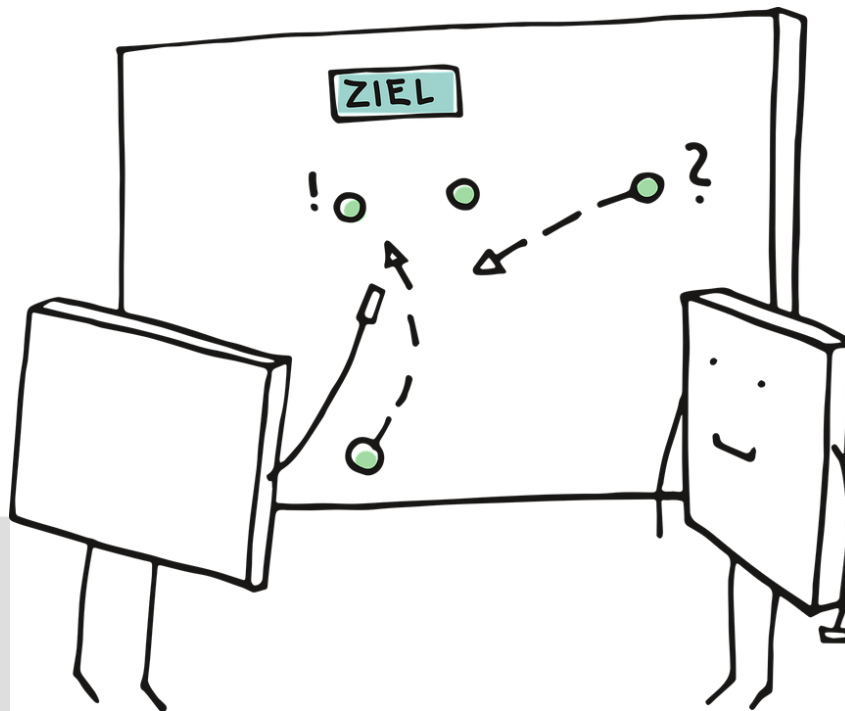


Kofinanziert von der Europäischen Union



MAINZ · BINGEN
Landkreis

WEGWEISER ÜBERGANG SCHULE-BERUF



Jugendberufsagentur plus Mainz-Bingen

IMPRESSUM

Herausgeberin

Kreisverwaltung Mainz-Bingen
Georg-Rückert-Str. 11
55218 Ingelheim am Rhein
Telefon: 06132-787-0
Telefax: 06132-787-1122

Ansprechpartnerinnen in der Kreisverwaltung

Koordinierungsstelle Jugendberufsagentur Plus
Linda Blessing
Telefon: 06132-787-3321
E-Mail: jugendberufsagentur@mainz-bingen.de
www.jugendberufsagentur.mainz-bingen.de



Grafiken

Entnommen aus www.pixabay.com

Unser besonderer Dank gilt Manfred Steger, der mit seinen „Pixelchen“ immer die passenden Situationen zeichnet.

Ingelheim, 2. Auflage
März 2023



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Das Projekt "Jugendberufsagentur plus" wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) gefördert.

Weiterführende Informationen zum Europäischen Sozialfonds (ESF) finden Sie unter:
<http://ec.europa.eu/esf/>
www.esf.rlp.de

Liebe Fachkräfte aus dem Bereich Übergang Schule-Beruf,

vor nunmehr zwei Jahren hat sich der Landkreis Mainz-Bingen dazu entschlossen, eine Jugendberufsagentur ins Leben zu rufen. Verbunden mit dem Ziel, die Zusammenarbeit unter den zahlreichen Akteuren am Übergang Schule-Beruf zu stärken und so bestmögliche Hilfe leisten zu können.

Wir leben in einer Zeit, in der das Thema Fachkräftemangel in aller Munde ist. Betriebe suchen händeringend nach Nachwuchs, Ausbildungsstellen bleiben immer häufiger unbesetzt. Hinzu kommen die Auswirkungen der Pandemie, die insbesondere junge Menschen schwer getroffen und die Entwicklung beruflicher Perspektiven erschwert haben. Diesen Herausforderungen müssen wir uns im Landkreis stellen. Wir müssen Strategien entwickeln und Lösungen erarbeiten. Hier setzt die Jugendberufsagentur an.

Es erfüllt uns mit Stolz und großer Freude, dass wir ein breites Angebot an Unterstützungsmöglichkeiten im Landkreis zur Verfügung haben. Durch eine Vielzahl von Beratungs- und Hilfeangeboten werden Jugendliche und junge Erwachsene vor Ort von engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf ihrem Weg begleitet. Um diese Hilfen besser aufeinander abzustimmen, gilt es, sich als Fachkräfte zu vernetzen und gemeinsam Lösungen zu finden. Nur wenn alle gemeinsam an einem Strang ziehen, gelingt es alle jungen Menschen zu erreichen und Beratung wie aus einer Hand anzubieten.

Der vorliegende Wegweiser erleichtert die Vernetzung und gegenseitige Kontaktaufnahme. Darüber hinaus bietet er einen Überblick darüber, welche Angebote im Kreis zur Verfügung stehen, um junge Menschen auf dem Weg in das Berufsleben zu unterstützen. Sie finden darin sowohl eine Beschreibung der Angebote der Agentur für Arbeit, des Jobcenters und des Jugendamtes, als auch eine Übersicht zu Projekten und Maßnahmen an weiterführenden Schulen, sowie zusätzliche Unterstützungsmöglichkeiten durch Kammern und sonstige Akteure.

Viel Erfolg bei der Begleitung junger Menschen wünschen

Dorothea Schäfer



Dorothea Schäfer
(Landrätin)

Almut Schultheiß-Lehn



Almut Schultheiß-Lehn
(2. Kreisbeigeordnete)

INHALT

<u>1. EINFÜHRUNG.....</u>	<u>4</u>
<u>2. AGENTUR FÜR ARBEIT</u>	<u>6</u>
<u>LEISTUNGEN UND ARBEITSFÖRDERUNG – SGB III.....</u>	<u>6</u>
<u>2.1 Maßnahmen der Agentur für Arbeit.....</u>	<u>7</u>
<u>3. JOBCENTER</u>	<u>9</u>
<u>LEISTUNGEN UND GRUNDSICHERUNG – SGB II</u>	<u>9</u>
<u>3.1 Aktivierende Hilfen.....</u>	<u>9</u>
<u>3.2 Materielle Hilfen.....</u>	<u>12</u>
<u>4. JUGENDAMT</u>	<u>13</u>
<u>LEISTUNGEN DER KINDER- UND JUGENDHILFE – SGB VIII</u>	<u>13</u>
<u>4.1 Angebote des Jugendamtes am Übergang Schule- Beruf</u>	<u>14</u>
<u>5. SCHULEN IM LANDKREIS.....</u>	<u>19</u>
<u>ANGEBOTE ZUR BERUFLICHEN ORIENTIERUNG</u>	<u>19</u>
<u>5.1 Realschulen plus</u>	<u>19</u>
<u>5.2 Integrierte Gesamtschulen.....</u>	<u>23</u>
<u>5.3 Gymnasien</u>	<u>25</u>
<u>5.4 Berufsbildende Schulen.....</u>	<u>28</u>
<u>6. WEITERE ANGEBOTE IM LANDKREIS</u>	<u>32</u>
<u>IM BEREICH ÜBERGANG SCHULE-BERUF</u>	<u>32</u>
<u>6.1 Volkshochschulen.....</u>	<u>32</u>
<u>6.2 Kammern</u>	<u>35</u>
<u>6.3 Inklusion</u>	<u>38</u>
<u>6.4 Sonstige Angebote im Bereich Übergang Schule-Beruf</u>	<u>39</u>

1. EINFÜHRUNG

Jugendberufsagentur plus – gemeinsam an einem Strang

Der Kreis Mainz-Bingen hat sich zum Ziel gesetzt, junge Menschen an der Schwelle in das Ausbildungs- und Berufsleben zu stärken und gezielt zu unterstützen. Im Fokus steht die Eröffnung individueller beruflicher Perspektiven, so dass kein Jugendlicher auf dem Weg von der Schule in das Berufsleben verloren geht.

Um dieses Ziel zu verwirklichen, wurde die Jugendberufsagentur plus ins Leben gerufen. Hierbei handelt es sich nicht um eine neu geschaffene Institution, sondern um eine Bündelung vorhandener Hilfestrukturen. In der Jugendberufsagentur plus kooperieren **die Agentur für Arbeit Mainz, das Jobcenter Mainz-Bingen und das Jugendamt Mainz-Bingen**, indem sie ihre berufsbezogenen Angebote so aufeinander abstimmen, dass **Hilfen wie aus einer Hand** angeboten werden können. Unterstützt werden sie dabei durch eine eigens eingerichtete Koordinierungsstelle sowie einen aufsuchenden Beratungsdienst, der durch die drei Träger Caritasverband, CJD und Internationaler Bund ausgeführt wird.

In der **Koordinierungsstelle** laufen die Fäden der Jugendberufsagentur plus zusammen. Hier wird für die Verzahnung der beteiligten Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner gesorgt, es werden die vielfältigen Akteure aus dem Landkreis im Bereich Übergang Schule-Beruf bedarfsorientiert einbezogen, Rahmenbedingungen zur Vernetzung geschaffen und nicht zuletzt wird für Transparenz in der Angebotsvielfalt gesorgt. Die Koordinierungsstelle ist zentral in der Kreisverwaltung angesiedelt.

Neben den jungen Menschen, die bereits Anschluss an eine der drei Institutionen gefunden haben, stehen auch diejenigen im Zentrum der Aufmerksamkeit, die sich nicht in den Hilfesystemen befinden. Hier kommt die **aufsuchende Arbeit** ins Spiel, die junge Menschen in ihrem direkten Lebensumfeld erreichen und dazu beitragen möchte, jedem die bestmögliche Unterstützung auf dem oftmals steinigen Weg in das Erwerbsleben zukommen zu lassen. Als persönliche Coaches bieten sie jungen Menschen individuelle Hilfestellungen in Form von aufsuchender Einzelfallhilfe:

Berufsorientierung

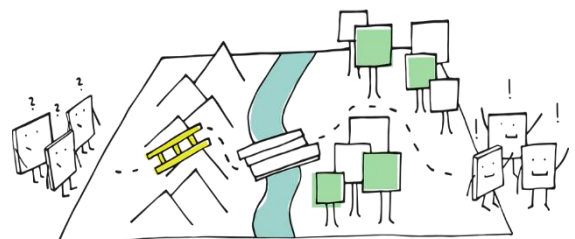
- Erarbeitung individueller Berufsperspektiven
- Suche nach Praktikumsstelle, Ausbildungsplatz, Arbeitsplatz
- Unterstützung bei Bewerbungen
- Hilfe bei Suche nach Weiterbildung / Qualifizierung
- Begleitung zu Ämtern

Persönlichkeitsentfaltung

- Motivationsarbeit
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Anstoß zu Lern- und Denkprozessen

Lebensbewältigung

- Alltagsbewältigung
- Familiäre und private Probleme
- Konflikte in Arbeit und Ausbildung



Die Zuständigkeit der drei Träger der aufsuchenden Arbeit richtet sich nach dem jeweiligen Wohnort des bzw. der Jugendlichen.

An wen richtet sich die Jugendberufsagentur?

Zur Zielgruppe der Jugendberufsagentur plus Mainz-Bingen gehören **alle jungen Menschen im Alter von 15-24 Jahren**. Die Beratung ist unabhängig davon, ob noch eine Schule besucht wird oder diese bereits abgeschlossen ist, ob ein Schulabschluss vorliegt oder nicht. Das Angebot richtet sich sowohl an junge Menschen, die SGB II-Leistungen erhalten, als auch an diejenigen, die keinen Anspruch darauf haben. Es richtet sich sowohl an Jugendliche, die bereits Angebote des Jugendamtes oder Maßnahmen der Agentur für Arbeit wahrnehmen, als auch an diejenigen, die diese nicht nutzen.

Kontakt

Koordinierungsstelle Jugendberufsagentur Plus Mainz-Bingen

Linda Blessing

06132 787-3321

Blessing.linda@mainz-bingen.de

Aufsuchende Arbeit:

Stadt Bingen, Gemeinde Budenheim, VG Rhein-Nahe

Sarah Meyer (Caritas)

06721-917731

0160-3320341

s.meyer@caritas-mz.de

<https://www.caritas-mainz.de/caritas-vor-ort/mainz/cbjz-st.-nikolaus/jugendberufshilfe>

Region Mitte

Stadt Ingelheim, VG Sprendlingen-Gensingen, VG Gau-Algesheim

Gabriele Kubsch (CJD)

06132-4347512

0160-4141292

Gabriele.kubsch@cjd.de

<https://www.cjd-rhein-pfalz.de/index.php?id=33533>

Südlicher Landkreis

VG Rhein-Selz, VG Bodenheim, VG Nieder-Olm

Patrick Räder (Internationaler Bund)

0151-42201747

E-Mail: patrick.raeder@ib.de

<https://www.internationaler-bund.de/angebot/10673>

2. AGENTUR FÜR ARBEIT LEISTUNGEN UND ARBEITSFÖRDERUNG – SGB III

Das SGB III umfasst Leistungen und Maßnahmen zur Arbeitsförderung.

Bezogen auf junge Menschen sind hier insbesondere die Beratung und Vermittlung sowie aus dem Katalog der aktiven Förderungsleistungen die Aktivierung, die Berufsorientierung, die berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen, die Assistierte Ausbildung flexibel (AsA flex), die Einstiegsqualifizierung sowie die außerbetriebliche Berufsausbildung von Bedeutung.

Alle weiterführenden und Berufsbildenden Schulen im Kreis Mainz-Bingen werden von den Berufsberaterinnen und Berufsberatern verantwortlich betreut. Im Rahmen ihrer Tätigkeit bieten sie den Schülerinnen und Schülern:

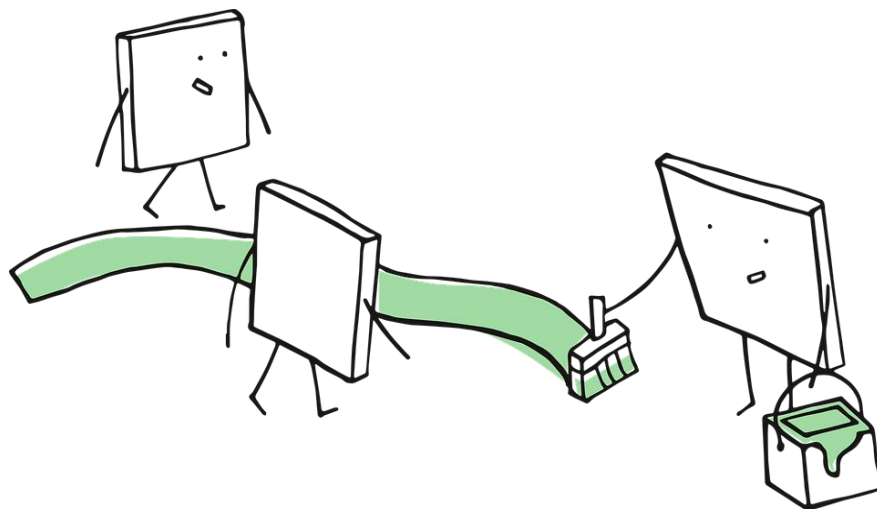
- Berufswahlunterricht
- Schulsprechzeiten
- Beratungsgespräche

Die Berufsberaterinnen und Berufsberater halten für die Jugendlichen unterschiedliche Maßnahmen zur Unterstützung und der Integration in Ausbildung bereit.

Um Anliegen von jungen Menschen mit Behinderungen und von schwerbehinderten jungen Menschen kümmern sich die Berufsberaterinnen und Berufsberater des Team Reha.

Während einer Ausbildung werden im Rahmen der „Assistierte Ausbildung flexibel (AsA flex)“ sowohl für die theoretischen Inhalte der Berufsschule als auch zusätzlich eine sozialpädagogische Unterstützung angeboten.

Die Kommunikation mit den Jugendlichen erfolgt neben persönlichen Kontakten auf Grund der aktuellen Pandemiesituation auch online.



2.1 Maßnahmen der Agentur für Arbeit

2.1.1 Berufsberatung und Berufsorientierung

Was machen die Berufsberaterinnen und Berufsberater der Agentur für Arbeit?

- Wir gehen in die Schulen und orientieren über berufliche Möglichkeiten und Fragen zur Berufs- und Studienwahl.
- Wir beraten in persönlichen Einzelgesprächen an Schulen im Landkreis, d.h. an allgemeinbildenden Schulen, Berufsschulen und Hochschulen, in der Agentur für Arbeit und in anderen Einrichtungen.
- Wir unterstützen junge Menschen dabei, ihre Stärken zu erkennen und einen Beruf zu finden, der ihren Fähigkeiten und Interessen entspricht.
- Wir unterstützen bei der Suche nach betrieblichen Ausbildungsstellen, schulischen Ausbildungsmöglichkeiten und zeigen Studienwege und Zugangsvoraussetzungen auf.
- Wir helfen bei der Suche nach Ausbildungsstellen mit passenden Ausbildungsstellenangeboten.
- Wir bieten ein umfassendes Medien- und Veranstaltungsangebot im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit in Mainz.
- Wir bieten umfangreiche Online Angebote unter www.arbeitsagentur.de , wie www.berufenet.arbeitsagentur.de/ , www.berufe.tv/, www.planet-beruf.de und mehr
- Wir unterstützen, wenn es nicht gleich mit einer Ausbildungsstelle klappt, mit Angeboten der Berufsvorbereitung wie einer Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (BvB) oder einer Einstiegsqualifizierung (EQ).
- Wir unterstützen während der Berufsausbildung mit kostenlosem Förderunterricht, wenn Schwierigkeiten in der Berufsschule vorliegen und begleiten Betrieb und Jugendliche während der Ausbildung.
- Wir fördern die Berufsausbildung mit finanziellen Hilfen, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind.

Kontakt Berufsberatung

Über das Teampostfach:

Mainz.151-Berufsberatung@arbeitsagentur.de

oder direkt in der Schule in der Sprechzeit bei der Berufsberaterin oder dem Berufsberater

Kontakt Berufsberatung Reha

Über das Teampostfach:

Mainz.261-Reha@arbeitsagentur.de

oder direkt in der Schule in der Sprechzeit bei der Berufsberaterin oder dem Berufsberater

2.1.2 Assistierte Ausbildung flexibel (AsA flex)

Ziel der Assistierte Ausbildung flex ist der erfolgreiche Ausbildungsabschluss sowie die Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen. Die Assistierte Ausbildung flex kann sowohl während einer betrieblichen Berufsausbildung, als auch während einer Einstiegsqualifizierung zur Anwendung kommen.

AsA bietet Hilfen

- zur Förderung fachtheoretischer Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten
- zur Stabilisierung des Berufsausbildungsverhältnisses

2.1.3 Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen zielen darauf ab, durch verschiedene Praktika und ergänzenden Unterricht junge Menschen optimal auf eine Berufsausbildung vorzubereiten. Unter bestimmten Voraussetzungen ist das Nachholen der Berufsreife innerhalb der Maßnahme möglich.

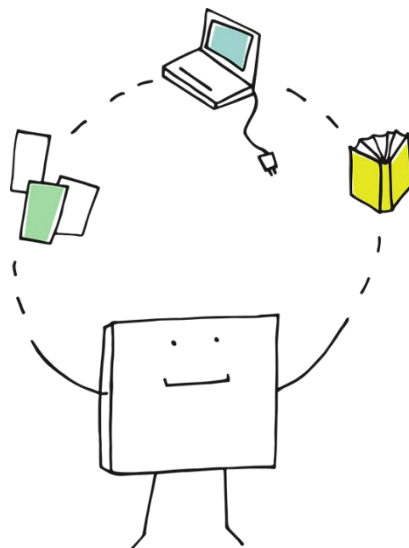
Zielgruppe:

- Nicht mehr schulpflichtige junge Menschen, die noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben
- Junge Menschen, die ihren Ausbildungsplatz verloren haben und sich neu orientieren möchten

2.1.4 Einstiegsqualifizierung (EQ)

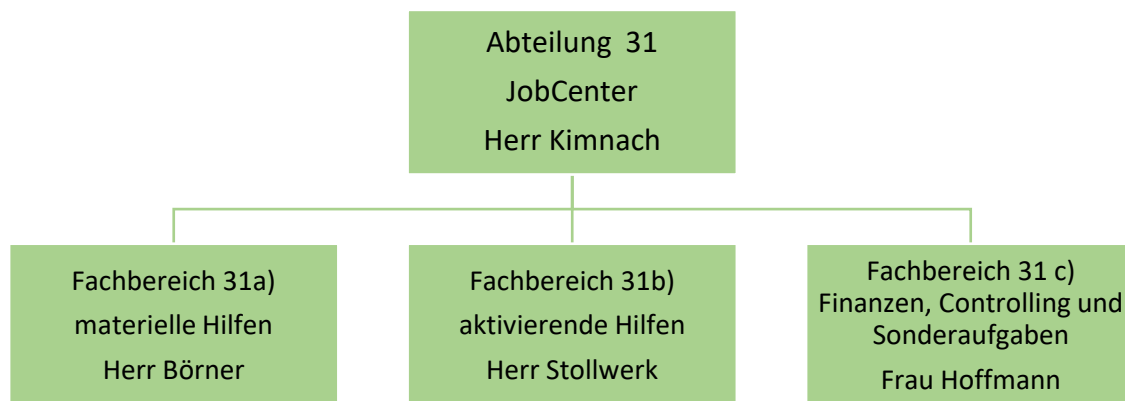
Eine Einstiegsqualifizierung ist ein sozialversicherungspflichtiges Praktikum, das sich über einen Zeitraum von mindestens 6 bis 12 Monaten erstreckt. Jugendliche und junge Erwachsene können so auf eine Ausbildung vorbereitet werden. Sie werden an die entsprechenden Ausbildungsinhalte herangeführt und können ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Eine Übernahme in Ausbildung sollte vom Unternehmen angestrebt werden. Die Teilnehmer erhalten eine Vergütung. Neben der praktischen Arbeit im Betrieb ist auch der Besuch der Berufsschule vorgesehen, so dass ein späterer Einstieg in die Ausbildung erleichtert wird. Unter bestimmten Voraussetzungen kann das EQ sogar auf die Ausbildungszeit angerechnet werden.

(Quelle: Bundesagentur für Arbeit)



3. JOBCENTER LEISTUNGEN UND GRUNDSICHERUNG – SGB II

Der Landkreis Mainz-Bingen ist seit dem 1. Januar 2012 Optionskommune. Das Jobcenter Mainz-Bingen ist eine Abteilung der Kreisverwaltung Mainz-Bingen und gliedert sich in drei Fachbereiche:



3.1 Aktivierende Hilfen

3.1.1 Vermittlungsfachkräfte u25

Für die Jugendberufsagentur plus ist insbesondere das Team U25, welches Teil des Fachbereichs 31b) aktivierende Hilfen ist, von Bedeutung. Das Team U25 unterstützt alle erwerbsfähigen Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 15 bis 24 Jahren, die in Zuständigkeit des JobCenters Mainz-Bingen Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) beziehen, auf ihrem Weg in die Arbeitswelt und bietet Orientierung für den schulischen, beruflichen und persönlichen Lebensweg. Neben einem umfassenden Beratungsangebot gibt es individuelle Fördermöglichkeiten und Hilfestellung bei der Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche.

Die Kollegin im Bereich „Ge(h)weg“ betreut junge Menschen mit (chronisch) psychischen Erkrankungen oder junge Menschen mit Verdacht auf psychische Erkrankungen, geistige Einschränkungen oder Lernbehinderungen und bildet gleichzeitig die Schnittstelle zur Reha-Beratung der Agentur für Arbeit.

Des Weiteren haben die Jugendlichen, die beim JobCenter Mainz-Bingen gemeldet sind, die Möglichkeit zum Besuch von Einzel- und Gruppenmaßnahmen mit unterschiedlichen Schwerpunkten, zu betrieblichen Praktika (MAG), zu einer Einstiegsqualifizierung (EQ) und der Teilnahme an der Assistierten Ausbildung flexibel (AsA flex). Die Angebote werden mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen, ggf. auch ihren Erziehungsberechtigten, im Rahmen der Beratungsgespräche individuell vereinbart (Näheres zu Einstiegsqualifizierung und ausbildungsbegleitenden Hilfen in Kapitel 2 - Agentur für Arbeit).

Darüber hinaus gibt es Maßnahmen, die das gesamte Gefüge der Bedarfsgemeinschaft (BG) umspannen.

Zur bestmöglichen Unterstützung der jungen Menschen arbeiten die Vermittlungsfachkräfte des Jobcenters mit Kooperationspartnern, wie der Berufs- bzw. Reha-Beratung der Agentur für Arbeit, dem Jugendamt, Sucht- und Schuldnerberatungsstellen... zusammen.

SELFIE – Selbstbestimmende Förderung der Individuellen Erhöhung von Ausbildungsreife und Ausbildungsfähigkeit

Projekthalt ist die Erhöhung der Ausbildungsreife und Ausbildungsfähigkeit von jungen Menschen und/oder die Wiederaufnahme der Schulausbildung und/oder der Beginn einer Berufsausbildung. Zielgruppe sind arbeitslose bzw. nichterwerbstätige junge Menschen unter 25 Jahren, die sich weder in der Schule noch in Ausbildung befinden.

Zur Verbesserung der Ausbildungsreife und Ausbildungsfähigkeit werden verschiedene Handlungsbedarfe bei der Zielgruppe, insbesondere hinsichtlich der Bearbeitung individueller bzw. sozialer Defizite bearbeitet.

Interesse? Sprechen Sie Ihre Vermittlungsfachkraft im Jobcenter an.

Kontakt Vermittlungsfachkräfte u25

Monika Brockwell

06132 787 - 6232

Brockwell.Monika@mainz-bingen.de

Ida Meichel

06132 787 - 6231

Meichel.Ida@mainz-bingen.de

Martina Günther

06132 787 - 6235

Guenther.Martina@mainz-bingen.de

Dorothee Pharo

06132 787 - 6238

Pharo.Dorothee@mainz-bingen.de

Maria Löffler

06132 787 - 6237

Loeffler.Maria@mainz-bingen.de

Sina Vetra

06132 787 - 6240

Vetra.Sina@mainz-bingen.de

Sabrina Lohner

06132 787 - 6230

Lohner.Sabrina@mainz-bingen.de

Kontakt Vermittlungsfachkraft u25 – Reha / „Ge(h)weg“

Im Projekt „Ge(h)weg“ (kurz für: Gesundheitswegweiser) betreut eine Mitarbeiterin alle Förderschüler ab dem 15. Geburtstag. Diese haben schon aufgrund ihrer Eigenschaft als Förderschüler einen Anspruch auf berufliche Rehabilitationsleistungen. Zudem übernimmt „Ge(h)weg“ als Clearing-Stelle die Betreuung aller Bürger zwischen dem 15. und dem 24. Lebensjahr, bei denen die zuständige Vermittlungsfachkraft des JobCenters die Vermutung hat, dass es sich aufgrund psychischer oder körperlicher Einschränkungen/Behinderungen um

eine Person mit Bedarf an beruflicher Reha handeln könnte. Bei jungen Menschen, bei denen die gesundheitlichen Einschränkungen so eklatant sind, dass sich die Frage der Erwerbsfähigkeit und damit die Frage des Verbleibs im SGB II stellt, übernimmt die Mitarbeiterin ebenfalls die Clearing-Funktion.

Angelika Mannal
06132 787 – 6239
Mannal.Angelika@mainz-bingen.de

Base 6 - Wege finden zur beruflichen Eingliederung

Zielgruppe: Junge Menschen bis 25 Jahre, die Leistungen nach SGB II beziehen und Unterstützung bei der Entwicklung ihrer Zukunftsperspektiven bedürfen.

Projekthalt: Einzelcoaching mit sozialpädagogischem Schwerpunkt für die Entwicklung einer selbstbestimmten Lebensplanung; individuelle Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt; Stärkung der Selbsteinschätzung und der eigenen Kompetenzen; Erstellung von Bewerbungsunterlagen zur Vermittlung in Arbeit, Ausbildung oder weiterführende Anschlussmaßnahmen.

Zuweisungswege: Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Maßnahme ist ein vom Jobcenter ausgegebener Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein.

Dauer: 6 Monate, durchschnittlich zwei Termine pro Woche, laufender Einstieg möglich

Maßnahmelaufzeit: 23.01.2020-07.01.2023

Standort: IB Mainz, Neubrunnenstr. 8, 55116 Mainz, Termine können nach Aufnahme in das Projekt auch am Standort IB Ingelheim oder online stattfinden

Ansprechperson: Anna Konrad
Anna.Konrad@ib.de, Tel.: 06131 6038251, Mobil 0160 90559348

3.1.2 Personal-Trainer („Ausbildungsstellenvermittlung“)

Die Personal-Trainer („Ausbildungsstellenvermittlung“), ebenfalls Teil der aktivierenden Hilfen, unterstützen in Absprache mit der jeweils zuständigen Vermittlungsfachkraft junge Menschen gezielt in ihrem Bewerbungsprozess und während der Ausbildungszeit.

Kontakt Personal-Trainer (Ausbildungsstellenvermittlung)

Christoph Abel
06132-787 6233

Abel.Christoph@mainz-bingen.de

Uwe Tiegs
06132-787 6234

Tiegs.Uwe@mainz-bingen.de

3.1.3 Sozialdienst für Flüchtlinge

Im Falle geflüchteter Jugendlicher kann auf den Sozialdienst für Flüchtlinge zurückgegriffen werden, der dem Fachbereich 31c) zugeordnet ist.

Kontakt Sozialdienst für Flüchtlinge

Khalid Hattab-Ibrahimy

06132-787 6533

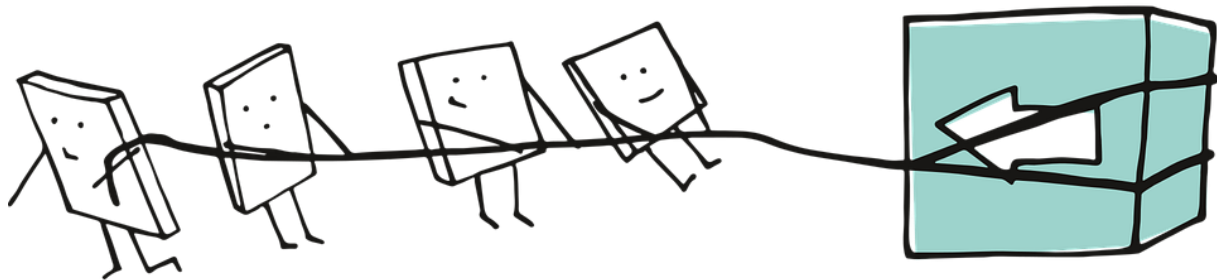
0151-42246371

Hattab-Ibrahimy.Khalid@mainz-bingen.de

3.2 Materielle Hilfen

Im Fachbereich 31a) materielle Hilfen kümmern sich die Leistungssachbearbeiterinnen und Leistungssachbearbeiter im Wesentlichen um die Prüfung und Entscheidung von Anträgen auf Leistungen nach dem SGB II sowie die Auszahlungen der Regelbedarfe und Kosten der Unterkunft.

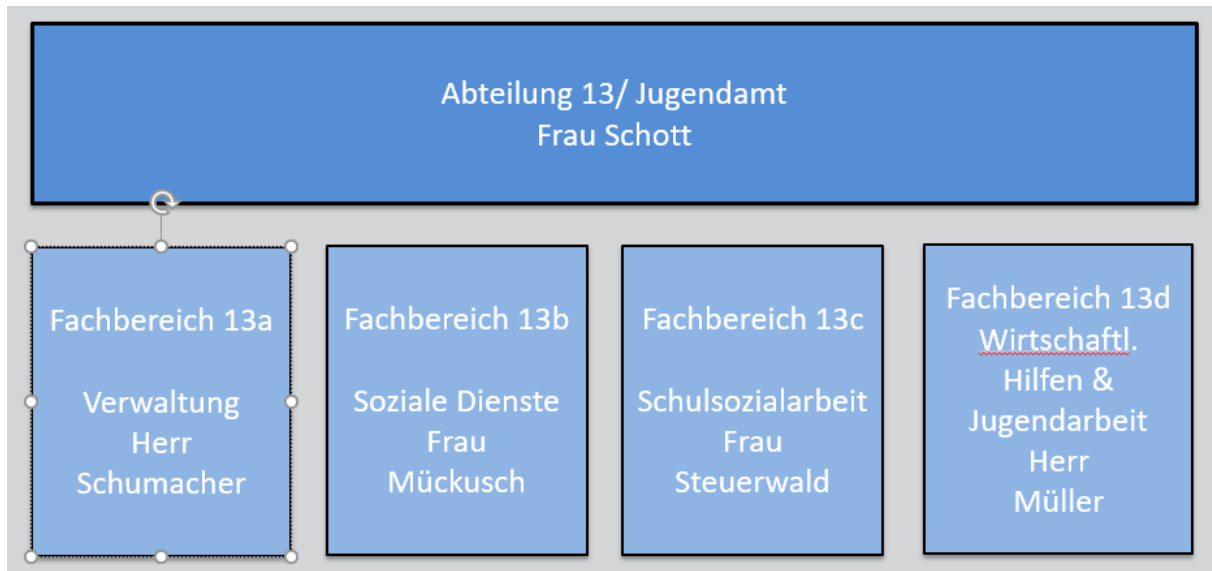
Nähere Informationen zum JobCenter finden Sie auf der Homepage des Landkreises Mainz-Bingen <https://www.mainz-bingen.de/> unter „Jobcenter“. Bei Bedarf können Interessierte gerne das Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm des JobCenters Mainz-Bingen erhalten.



4. JUGENDAMT

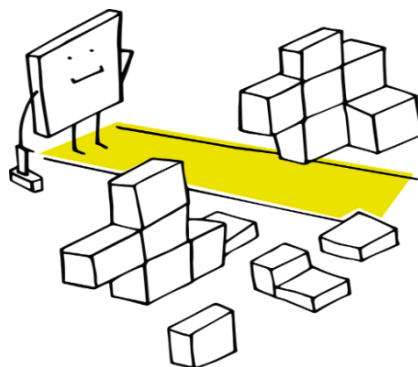
LEISTUNGEN DER KINDER- UND JUGENDHILFE – SGB VIII

Das Kreisjugendamt Mainz-Bingen gliedert sich in vier Fachbereiche:



Das Jugendamt steht Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Eltern bei der Bewältigung von unterschiedlichen Problemlagen zur Seite. Unser Auftrag ist es, „junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung [zu] fördern und dazu bei[zutragen], Benachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen“ (vgl. §1 SGB VIII). Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Beratung, Begleitung und Unterstützung. Auch die Einrichtung von Hilfen zur Erziehung (HzE) oder Hilfen für junge Volljährige bzw. die Vermittlung an zuständige Beratungsstellen oder an andere geeignete Organisationen ist Teil der Arbeit im Jugendamt.

Im Rahmen der *Jugendberufsagentur plus* gibt es in allen vier Fachbereichen Arbeitsgebiete, die mit der Zielgruppe (gemäß SGB VIII junge Menschen bis 21 Jahre) arbeiten und inhaltliche Anknüpfungspunkte haben. Schulische Bildung ist immer wieder ein großes Thema bei jungen Menschen und deren Familien, die wir in den oben genannten Bereichen unterstützen.



4.1 Angebote des Jugendamtes am Übergang Schule- Beruf

4.1.1 Fachbereich 13 a „Verwaltung“

Allgemeiner Sozialer Dienst für unbegleitete minderjährige Ausländer (uMA)

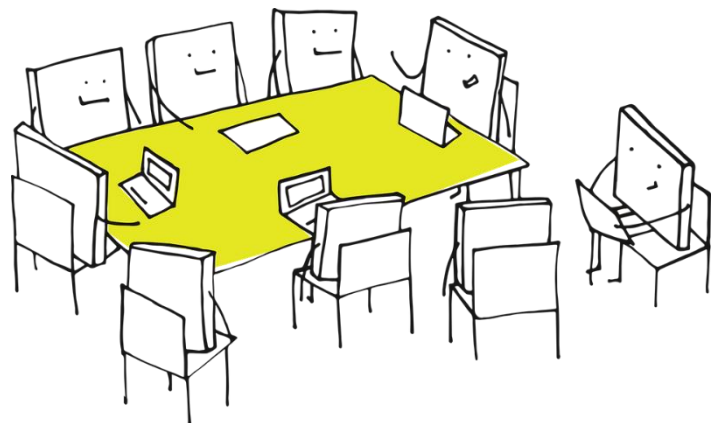
Unbegleitete minderjährige Ausländer werden nicht gemeinsam mit anderen erwachsenen Asylbegehrenden untergebracht, sondern fallen in den Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes. Der Landkreis Mainz-Bingen ist gemeinsam mit vier weiteren Schwerpunktjugendämtern für die vorläufige Inobhutnahme gemäß § 42 a SGB VIII zuständig. Die Tätigkeit als Schwerpunktjugendamt umfasst die Zuständigkeit für den Kreis Bad Kreuznach, die Stadt Bad Kreuznach, den Kreis Alzey-Worms, die Stadt Worms, die Stadt Ludwigshafen und den Rheinpfalz-Kreis. Die Anzahl der unbegleiteten minderjährigen Ausländer hat sich sehr reduziert. Aktuell gibt es noch eine Clearingwohngruppe in Zornheim. Nach abgeschlossenem Clearingverfahren werden die Jugendlichen entsprechend einem Verteilungsschlüssel auf Folgejugendämter verteilt. Die dem Landkreis Mainz-Bingen zugewiesenen Jugendlichen wohnen überwiegend in Wohngruppen in Ingelheim und Stackeden-Elshem.

Fachbereichsleiter „Verwaltung“

Herr Schumacher

06132-787 13100

schumacher.stefan@mainz-bingen.de



4.1.2 Fachbereich 13 b „Soziale Dienste“

Allgemeiner Sozialer Dienst

Der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) steht Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Eltern bei der Bewältigung von unterschiedlichen Problemlagen zur Seite. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Beratung, Begleitung und Unterstützung. Auch die Einrichtung von Hilfen zur Erziehung (HzE) oder Hilfen für junge Volljährige bzw. die Vermittlung an zuständige Beratungsstellen oder an andere geeignete Organisationen ist Teil der Arbeit im Jugendamt. Die jungen Menschen sollen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung gefördert und geschützt werden.

Das Angebot des ASD umfasst unter anderem die folgenden Leistungen:

- Beratung in Fragen der Erziehung, bei Trennung der Eltern, bei Umgangsregelungen und bei sozialen Problemlagen
- Unterschiedliche Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz im Sozialgesetzbuch (SGB) VIII
- Familiengerichtshilfe und Sorgerechtsverfahren
- Inobhutnahme von jungen Menschen bei Kindeswohlgefährdungen

Weitere Informationen und Kontaktdaten:

<https://www.mainz-bingen.de/de/Aemter-Abteilungen/Familie-Jugend-Sport/Allgemeiner-Sozialer-Dienst.php>

Jugendhilfe im Strafverfahren

Die Jugendhilfe im Strafverfahren (JUHIS) ist an allen Strafverfahren gegen Jugendliche (14-18 Jahre) und Heranwachsende (18-21 Jahre) beteiligt. Sie berät, begleitet und betreut die jungen Menschen während des gesamten Strafverfahrens. Sie erstellt einen Bericht an das Gericht und die Staatsanwaltschaft, in dem die Entwicklung, die Persönlichkeit und das soziale Umfeld des Beschuldigten dargestellt werden.

Im Jugendgerichtsgesetz (JGG) steht der Erziehungsgedanke im Vordergrund.

Die jungen Menschen (bei Minderjährigen auch die Eltern) werden zu Gesprächen ins Jugendamt eingeladen. Es wird geprüft, welche richterlichen Auflagen und Weisungen pädagogisch sinnvoll sind und ob Jugendhilfemaßnahmen (z.B. Antiaggressionstraining, Lösungsorientiertes Training) erforderlich sind. Außerdem kann bei bestimmten Straftaten oder Wiederholungstätern ein Jugendarrest oder eine Jugendstrafe (mit oder ohne Bewährung) vorgeschlagen werden.

Ziel ist immer die Verhinderung neuer Straftaten.

Die Jugendhilfe im Strafverfahren nimmt auch an den Hauptverhandlungsterminen bei den Gerichten teil.

Weitere Informationen und Kontaktdaten:

<https://www.mainz-bingen.de/de/Aemter-Abteilungen/Familie-Jugend-Sport/Jugendhilfe-im-Strafverfahren.php>

Betreutes Wohnen / Erziehungsbeistandschaft

Das Betreute Wohnen ist eine Jugendhilfeform nach §34 und §41 SGB VIII.

Als Übergangshilfe zwischen stationärer Heimerziehung und selbstständiger Lebensführung sowie als eigenständige Maßnahme der Jugendhilfe richtet sich das Betreute Wohnen an Jugendliche und junge Volljährige, die nicht mehr in ihren familiären Zusammenhängen (Familie/ Pflegefamilie) leben können, und bei denen eine stationäre Unterbringung nicht bzw. nicht mehr angezeigt ist. In einem geschützten Rahmen sollen die jungen Menschen auf eine eigenständige Lebensführung vorbereitet und bei ihrer sozialen Integration unterstützt werden. Die Bearbeitung von Themen orientiert sich an der individuellen Lebenssituation des jungen Menschen. Eine wichtige Voraussetzung für die Inanspruchnahme dieser Hilfeform ist die Bereitschaft, aktiv am Erfolg der Maßnahme mitzuarbeiten.

Die Erziehungsbeistandschaft ist eine Hilfe zur Erziehung nach §30 SGB VIII.

Dabei handelt es sich um die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen sowie deren Eltern bei der Bewältigung von Entwicklungshemmnissen, der Verbesserung von Erziehungsbedingungen sowie der Förderung von Selbständigkeit. Die pädagogische Arbeit findet in der Regel im gewohnten Umfeld des jungen Menschen statt und richtet sich nach der individuellen Problemkonstellation. Unterstützung und Beratung können in allen entwicklungsrelevanten Lebensbereichen (Elternhaus, Schule, Ausbildung, Freundeskreis) erfolgen. Daher ist es auch wichtig, möglichst das gesamte soziale Umfeld des jungen Menschen mit einzubeziehen. Voraussetzung für die Inanspruchnahme einer Erziehungsbeistandschaft ist die Freiwilligkeit aller Beteiligten und die Bereitschaft zur Mitarbeit.

Adoption und Pflegekinderdienst

Die Adoptionsvermittlung kümmert sich um Kinder, die verlassen sind oder deren Eltern sich, auch trotz Unterstützungsmöglichkeiten durch den Allgemeinen Sozialen Dienst, nicht in der

Lage sehen für sie zu sorgen. Für diese Kinder müssen geeignete Eltern gefunden werden, nicht aber für die Bewerber „passende“ Kinder. Die Adoptionsvermittlungsstelle berät und überprüft die Bewerber, die ein Kind mit dem Ziel der Adoption aufnehmen wollen. Die „abgebenden“ Eltern werden ebenfalls beraten und begleitet. Die Adoptionsvermittlungsstelle betreut nach einer Vermittlung die beteiligten Personen, bis das Vormundschaftsgericht die sogenannte „Annahme des Kindes“ ausspricht. Adoptierte Menschen finden hier auch Begleitung und Unterstützung bei der Suche nach ihrer Herkunft.

Der Pflegekinderdienst (PKD) berät und überprüft Bewerber, die ein nicht verwandtes Kind (Pflegekind) in ihren Haushalt aufnehmen möchten. Pflegekinder sind Kinder, deren Eltern aus unterschiedlichen Gründen nicht in der Lage sind, die Erziehung zu übernehmen. Dies kann für einen kurzen oder auch langfristigen Zeitraum sein. Für diese Kinder sucht der Pflegekinderdienst die passende Pflegefamilie aus. Pflegefamilien müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Unter anderem müssen sie körperlich und seelisch gesund sein. Sie sollten nicht in vollem Umfang berufstätig sein und über ausreichend Wohnraum verfügen. Der Pflegekinderdienst betreut die Pflegefamilie während der gesamten Pflegezeit. Kontakte des Kindes zu seinen leiblichen Eltern werden organisiert und eventuell Rückführungen der Kinder zu den Eltern begleitet. Außerdem werden den Pflegeeltern Fortbildungsveranstaltungen und Pflegeelterntreffen angeboten.

Weitere Informationen und Kontaktdaten:

<https://www.mainz-bingen.de/de/Aemter-Abteilungen/Familie-Jugend-Sport/Adoption-und-Pflegekinderdienst.php>

Eingliederungshilfe

Die Möglichkeit der Eingliederungshilfe besteht grundsätzlich in den Bereichen des Sozialgesetzbuches (SGB) VIII und des SGB XII. Im Jugendamt werden Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII für seelisch behinderte oder davon bedrohte Kinder und Jugendliche bearbeitet. Alle anderen Eingliederungshilfen werden durch das Sozialamt gewährleistet. Unterstützung können die jungen Menschen in Form von Frühförderung, ambulanten Hilfen (wie zum Beispiel Integrationshilfen für Kindertagesstätten oder Schulen), teilstationären oder auch stationären Maßnahmen erhalten.

Kinder oder Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht, und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist. Die sozialpädagogische Diagnostik zur Feststellung der Teilhabebeeinträchtigung erfolgt durch das Jugendamt.

Weitere Informationen und Kontaktdaten:

<https://www.mainz-bingen.de/de/Aemter-Abteilungen/Familie-Jugend-Sport/Eingliederungshilfen-nach-SGB-VIII.php>

Fachbereichsleiterin „Soziale Dienste“

Frau Mückusch

06132-787 13010

mueckusch.julia@mainz-bingen.de

4.1.3 Fachbereich 13 c „Schulsozialarbeit“

Schulsozialarbeit ist ein präventives Angebot der Jugendhilfe am Standort Schule. Im Landkreis Mainz-Bingen ist sie Bestandteil jeder Schulgemeinschaft und hat folgende Schwerpunkte:

Schulsozialarbeit berät Kinder und Jugendliche bei Schwierigkeiten oder Problemen in der Schule, mit Freunden oder der Familie. Ebenso berät und unterstützt sie Eltern bei Erziehungsfragen und schulischen Themen und Fragestellungen. Im Bedarfsfall vermittelt die weiter an andere Unterstützungsangebote.

In der Schule arbeitet sie mit den Lehrkräften zusammen und bietet diesen ebenso Unterstützung in allen sozialpädagogische Belangen an. Schulsozialarbeit beteiligt sich an der Ausgestaltung des Lebens- und Lernortes Schule. Sie arbeitet mit an schulkonzeptionellen Themen und macht Angebote für Klassen und Gruppen im Bereich des Sozialen Lernens. In Bezug auf den Bereich Übergang Schule – Beruf beteiligt sich die Schulsozialarbeit je nach Standort unterschiedlich. Sie unterstützt ggf. bei der Praktikumssuche, hilft beim Bewerbungsschreiben, unterstützt im Rahmen der Einzelfallhilfen, macht Projekte zur Berufsorientierung (z.B. „Fähigkeitenparcours“, Mitarbeit „Profil AC“, gemeinsame Gespräche mit der Berufsagentur...) und vermittelt an außerschulische Kooperationspartner weiter.

Weitere Informationen und Kontaktdaten:

<https://www.mainz-bingen.de/de/Aemter-Abteilungen/Bildung-Schule/Schulsozialarbeit/?navid=441085441085>

Fachbereichsleiterin „Schulsozialarbeit“

Frau Steuerwald

06132-787 13820

steuerwald.kerstin@mainz-bingen.de



4.1.4 Fachbereich 13 d „Wirtschaftliche Hilfen und Jugendarbeit“

Kreisjugendpflege

Nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetzes sind „jungen Menschen die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen“.

Die Arbeitsschwerpunkte der Kreisjugendpflege sind:

- Partizipation, Prävention, Regionalisierung und Vernetzung,
- alle Varianten außerschulischer Jugendbildung,
- Kooperation bei regionalen und überregionalen Projekten,
- Unterstützung selbstverwalteter Jugendtreffs
- sowie die fachliche und finanzielle Unterstützung offener und verbandlicher Jugendarbeit.

Die Kreisjugendpflege entwickelt eigene Projekte in Form jugendkultureller Aktionen und jugendbildnerischer Veranstaltungen/Veranstaltungsreihen. Hierbei sind Kooperationen mit Jugendverbänden, Jugendclubs, jugendkulturellen Initiativen, den Jugendhäusern vor Ort und allen Multiplikatoren aus diesem Bereich die Basis für die praktische Umsetzung im Kreisgebiet. In den meisten folgenden Institutionen gibt es hauptberufliche Fachkräfte, die selbst oder mit Unterstützung auch neben- und ehrenamtlicher Kräfte, für ihren Wirkungsbereich eigene Maßnahmen in der Jugendarbeit anbieten.

Weitere Informationen und Kontaktdaten:

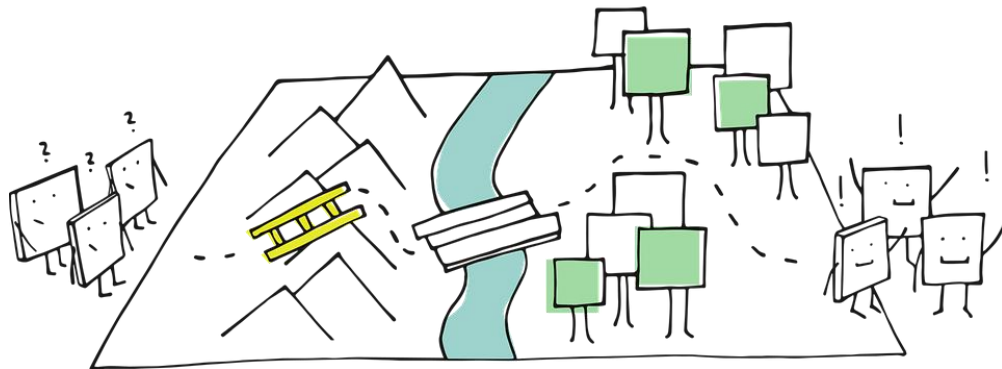
<https://www.mainz-bingen.de/de/Aemter-Abteilungen/Familie-Jugend-Sport/Freizeitangebot-fuer-Jugendliche.php>

Fachbereichsleiter „Wirtschaftliche Hilfen und Jugendarbeit“

Herr Müller

06132-787 13690

mueller.christoph@mainz-bingen.de



5. SCHULEN IM LANDKREIS

ANGEBOTE ZUR BERUFLICHEN ORIENTIERUNG

Die Schulen im Landkreis Mainz-Bingen setzen neben Besuchen von Berufsinformationsmessen und Tagen der Offenen Tür bei Betrieben, Universitäten usw. zahlreiche Angebote und Maßnahmen im Bereich der beruflichen Orientierung um. Diese werden nachfolgend für die jeweiligen Schulen aufgelistet.

5.1 Realschulen plus

Rochus-Realschule plus mit Fachoberschule

Nuits-Saint-Georges-Straße 10

55411 Bingen

Telefon: (0 67 21) 96 35 4

Telefax: (0 67 21) 96 35 66

Internet: <http://www.rochus-realschule.de>

Berufswahlkoordinatorin: Frau Michaelis

E-Mail: aljona.michaelis@rochus-realschule.de

Angebote im Bereich Berufsorientierung:

- 14-tägiges Betriebspraktikum in der 9. Klasse
- Table-Talk (einmal im Jahr stellen über 40 Repräsentanten der Betriebe und Schulen ihr Unternehmen bzw. ihre Einrichtung vor und wecken somit Interesse für ihren Bereich)
- Bewerbertraining Klasse 9 (einmal im Jahr führen 8 - 9 Betriebe vormittags Bewerbertrainings mit den Schülern/innen durch)
- Berufsberater der Bundesagentur für Arbeit: Herr Mohr

Realschule plus Am Scharlachberg

Pestalozzistraße 1

55411 Bingen am Rhein

Telefon: 06721/ 49781-0

Telefax: 06721/ 49781-130

Internet: www.rspbingen.de

E-Mail: info@rspbingen.de

Berufswahlkoordinatorin: Frau Michel

E-Mail: michel@rspbingen.de

Angebote im Bereich Berufsorientierung:

- Projektschule „Keine/r ohne Abschluss“
Ansprechpartner: Herr Wandke, wandke@rspbingen.de

- „2P Plus“ (Berufsorientierung für neu zugewanderte Schüler*innen)
- Kompetenzanalyse „Profil AC“
Ansprechpartner/in:
Rainer Schneider, schneider@rspbingen.de
Katrin Michel, michel@rspbingen.de
- Betriebspraktika in Klasse 8 und Klasse 9
- Berufsberaterin der Bundesagentur für Arbeit: Silvia Moog – wöchentliche Sprechstunde
- Praxistag Ansprechpartnerin: Antje David, david@rspbingen.de
Der Praxistag findet über 6 Monate in der neunten Klassenstufe statt (Herbstferien bis Osterferien). Eine Möglichkeit zur Verlängerung ist gegeben. Das betriebliche Praktikum findet wöchentlich (voraussichtlich) freitags statt.

Carl Zuckmayer Realschule plus und Fachoberschule Nierstein

Bildstockstraße 19

55283 Nierstein

Telefon: 06133-509099-0

E-Mail: sekretariat@rsplus-nierstein.de

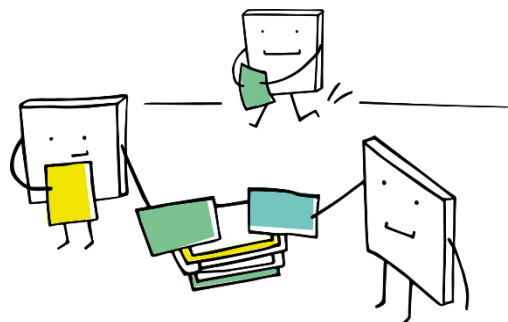
Internet: <http://www.rsplus-nierstein.de>

Berufswahlkoordinatorin: Frau Kissinger

E-Mail: kissinger@rsplus-nierstein.de

Angebote im Bereich Berufsorientierung:

- Praxistag im Laufe des 8. Schuljahres (Berufsreife)
- 14-tägiges Betriebspraktikum in der 9. Klasse
- Zukunftsmesse: Betriebe und Schulen der Region stellen sich vor
- Berufsberaterin der Bundesagentur für Arbeit: Frau Frohnappel
- „Kompetenzanalyse Profil AC“
- „Übergangskoach“ (FAW) Frau Schäfer
- Bau dein Ding - Bausprinter



Christian-Erbach Realschule plus

Appenheimer Str. 4

55435 Gau-Algesheim

Telefon: 06725-919530

Internet: <https://realschule-plus-gau-algesheim.de/>

Berufswahlkoordinator: Herr Beck

E-Mail: m.beck@rsplusga.de

Angebote im Bereich Berufsorientierung:

- „Kompetenzanalyse Profil AC“ (Klasse 7)
- „Find heraus, was in dir steckt“ (Aktion der Schulsozialarbeiterin)
- Berufsorientierungsprogramm BOP (Klassen 7/8)
- Zwei verpflichtende zweiwöchigen Praktika (Klassen 8/9)
- Praxistag auf freiwilliger Basis im Laufe des 9. Schuljahres
- „2P Plus“ (Berufsorientierung für neu zugewanderte Schüler*innen)
- „Übergangcoach – Unterstützung bei der beruflichen Orientierung“ (FAW)
- Berufsberaterin der Bundesagentur für Arbeit: Silvia Moog

Kompetenzanalyse Profil AC

Die Kompetenzanalyse Profil AC ist ein Instrument zur Feststellung der individuellen, überfachlichen und berufsbezogenen Kompetenzen sowie der beruflichen Interessen von Schülerinnen und Schülern. Die Kompetenzen werden durch systematische Beobachtung sowie standardisierte Testverfahren und Fragebogen erfasst. Zudem schätzen sich die Schülerinnen und Schüler zu allen Kompetenzen selbst ein. Alle Ergebnisse werden in einem individuellen Kompetenzprofil mit den persönlichen Stärken und Entwicklungspotenzialen abgebildet. Das Verfahren bildet die Grundlage für eine gezielte Berufsorientierung und individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern.

2P Plus für neu Zugewanderte

Im Projekt „2P plus für neu Zugewanderte“ arbeiten die teilnehmenden Jugendlichen fünf Stunden pro Woche an praktischen Projekten. Sie lernen so ihre eigenen Fähigkeiten und die berufspraktischen Anforderungen kennen und können sich beruflich besser orientieren. Die Jugendlichen gestalten den Ablauf des Schuljahresprojekts selbst mit. Im Mittelpunkt steht dabei die Verbindung von Forschen, Entwickeln und Reflektieren bei der Lösung eines beruflichen Problems. Abhängig von der Problemstellung arbeiten die Jugendlichen im Projekt mit einem oder mehreren Kooperationspartnern wie Betrieben, Hochschulen, Gemeinwesen, Kommunen und/oder Schulen zusammen.

Kaiserpfalz-Realschule plus Ingelheim

Ludwig-Langstädter-Str. 6

55218 Ingelheim

Telefon: 06132 71441-0

E-Mail: sekretariat@kaiserpfalz-realschule.de

Internet: <https://www.kaiserpfalz-realschule.de/>

Berufswahlkoordinator: Herr Borg

Angebote im Bereich Berufsorientierung:

- 14-tägiges Betriebspraktikum in der 9. Klasse mit Ausstellung
- "Übergangskoach – Unterstützung bei der beruflichen Orientierung“ (Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH)
- „2P plus“ – Berufsorientierung und Praxisprojekte für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler
- „Kompetenzanalyse Profil AC“
- Berufsorientierungsprogramm "BOP"
- Berufsberaterin der Bundesagentur für Arbeit mit wöchentlicher Sprechstunde: Frau Utendorf
- Tag der Studien- und Berufsorientierung (in Kooperation mit BA, HWK und IHK)
- Infomobil der IHK
- "ICS - Initiative CampusSchule": Projekt zur Unterstützung beim Übergang von der RS+ zur gymnasialen Oberstufe

Übergangskoach

Der Übergangskoach ist ein Förderprojekt des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Bildung. Es unterstützt Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klasse mit besonderem Unterstützungsbedarf bei der Berufswahlvorbereitung an ausgewählten Realschulen plus und Integrierten Gesamtschulen. Die Schulen benennen die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler in Abstimmung mit den Erziehungsberechtigten. Die Unterstützung wird mit Hilfe von geschultem Personal externer Träger umgesetzt.

5.2 Integrierte Gesamtschulen

IGS Gerhard Ertl

Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe (MSS)

Am Weiher 1

55576 Sprendlingen

Telefon: 06701-20581-0

E-Mail: Kontakt@IGS-Gerhard-Ertl.de

<https://www.igs-gerhard-ertl.de/>

Koordinatorin für Praxistag und Berufsorientierung in der Sek-I: Frau Schmidt

E-Mail: c.schmidt@igs-gerhard-ertl.de

Koordinator für Berufs- und Studienorientierung Sek-II: Herr Bauer

E-Mail: c.bauer@igs-gerhard-ertl.de

Angebote im Bereich Berufsorientierung (Mittelstufe):

- Berufserkundungstag (Girls and Boys Day)
- Informationen zur Berufsorientierung am Elternabend
- Einführung des Berufswahlpasses – Erkennen der eigenen Stärken/Schwächen/Interessen–Kennenlernen von verschiedenen Berufsfeldern
- zweiwöchiges Betriebspraktikum
- Bewerbertraining mit externen Partnern
- Besuch des Ausbildungsbusses der IHK
- Tag der Berufs- und Studienorientierung
- Persönliche Beratungstermine mit Herrn Mohr (Agentur für Arbeit, im eigenen Haus)
- Berufskunde im Klassenrat – Informationen über Berufsinformationsmessen – Informationen zu Stellenangeboten – Bewerbungsgespräche üben

Angebote im Bereich Berufsorientierung (Oberstufe):

- Berufsorientierendes Betriebspraktikum (2 Wochen)
- Workshop zum Betriebspraktikum / Bewerbungstraining
- Besuch von Berufs- / Studienorientierungsmessen
- Individuelle Beratung durch die Bundesagentur für Arbeit
- Bedarfsgerechte, individuelle Laufbahnberatung durch Lehrkräfte
- (Digitale) Schnuppertage der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- Besuch des Tags der offenen Tür der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- Tag der Berufs- und Studienorientierung der IGS Gerhard Ertl
- Simulation von Vorstellungsgesprächen mit Vertreter:innen regionaler Unternehmen inkl. Feedback
- Beratungsworkshop „Wege nach dem Abitur“
- Workshops zur Studienwahl in Zusammenarbeit mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe (MSS) IGS An den Rheinauen (Oppenheim)

Am Stadtbad 20

55276 Oppenheim

Tel.: 06133-509060

Fax: 06133-5090620

E-Mail: info@igs-oppenheim.de

Internet: www.igs-oppenheim.de

Berufswahlkoordinatorin und Berufswahlkoordinator Sek. I-Bereich:

Herr Robert Hoffmann, E-Mail: rhoffmann@igs-oppenheim.de

Frau Verena Schmetz, E-Mail: schmetz@igs-oppenheim.de

Berufswahlkoordinatorin Sek. II-Bereich (MSS):

Frau Laura Hammel, E-Mail: hammel@igs-oppenheim.de

Angebote im Bereich Berufsorientierung (Sek. I-Bereich):

- Berufseinstiegsbegleitung
- dreiwöchiges Berufspraktikum in Klasse 8
- „Kompetenzanalyse Profil AC“
- Übergangcoach Frau Klemmer
- Berufsberater der Agentur für Arbeit: Tobias Olk

Angebote im Bereich Berufsorientierung (Sek. II-Bereich -MSS):

- Tag der Berufs- und Studienorientierung: Unternehmen, Universitäten und Fachhochschulen präsentieren sich und stellen Wege nach dem Abitur vor. Am Abend eine Table-Talk Runde, um mehr über bestimmte Berufe zu erfahren.
- zweiwöchiges Betriebspraktikum in MSS 11
- thematische Methodenworkshops (wissenschaftliches Arbeiten, Präsentieren, Lernstrategien, Organisation, Protokollieren)
- Bewerbungstraining
- Besuch in einem Betrieb / einer Fachhochschule
- Berufsberater der Agentur für Arbeit: Tobias Olk

Integrierte Gesamtschule Nieder-Olm

Karl-Sieben-Straße 33

55268 Nieder-Olm

Tel.: 06136-952810

Fax: 06136-9528113

E-Mail: info@igsno.de

<http://www.igsno.de/>

Berufswahlkoordinatorin und Berufswahlkoordinator:

Natalie Grams (Sek-II), E-Mail: grams@igsno.de

Herr Köhler (Sek-I), E-Mail: koehler@igsno.de

Angebote im Bereich der Berufsorientierung:

- Themenwoche zur Berufsorientierung in der 8. Klasse
- Dreiwöchiges Praktikum im 8. Schuljahr
- Praxistag- Angebot in der Schule in 8.2 und 9.1
- Berufswege im Dialog (Klassen 9 und 10)

- => Regelmäßige Besuche des Berufsberaters in den Klassen
- Wöchentliche Sprechstunden des Berufsberaters in der Schule (für die 9. und 10. Klassen)
 - => gilt auch für die Oberstufe (MSS 11-13)
 - Kontakt: Berufsberater der Bundesagentur für Arbeit: Michael Aßmann
Mainz.151-Berufsberatung@arbeitsagentur.de
- Wöchentliche Sprechstunden des Übergangskoaches (Fortbildungsakademie der Wirtschaft) in der Schule (für die 8. und 9. Klassen), Kontakt: Mainz@faw.de
- Methodenwochen "Berufsorientierung" (MSS 11) sowie "Berufs- und Studienwahl" (MSS 12)
- Zweiwöchiges Berufspraktikum (MSS 11)
- Durchlauf eines Assessment Centers in der Methodenwoche der MSS 12
- Zusammenarbeit mit dem Schulleiterbeirat und dem Förderverein der IGSNO mit Projektangeboten nach Absprache

Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe (MSS)

Integrierte Gesamtschule Kurt Schumacher

Albrecht-Dürer-Str. 30

55218 Ingelheim

Telefon 06132 99 51 0

<http://www.igs-ingelheim.de/>

Berufswahlkoordinatorinnen:

Christine Kubitzka (Jahrgänge 11 bis 13), E-Mail: christine.kubitzka@igs-ingelheim.de

Sabine Sztabelski (Jahrgänge 7 bis 10), E-Mail: sabine.sztabelski@igs-ingelheim.de

Angebote im Bereich Berufsorientierung:

- Praxistag für Schülerinnen und Schülern mit zu erwartendem Berufsreifeabschluss (Schuljahre 8 und 9)
- Fähigkeitenparcours „*Find heraus, was in dir steckt!*“ (Klasse 7)
- Bewerbungsunterlagen-Check und Bewerbungshilfe der Schulsozialarbeiterin, Frau Kehrein (schulsozialarbeit@igs-ingelheim.de)
- Je ein zweiwöchiges Betriebspraktikum (Schuljahr 8 und Klassenstufe 11)
- Berufsberaterin der Bundesagentur für Arbeit: Frau Tullius-Gintschel

5.3 Gymnasien

Sebastian-Münster-Gymnasium

Friedrich-Ebert-Straße 13

55218 Ingelheim

Tel.: 06132 – 7165-0

Fax: 06132 – 7165-100

E-Mail: info@smg-ingelheim.de

Internet: www.smg-ingelheim.de

Berufswahlkoordinatorin: Sybilla Hoffmann

E-Mail: Hoffmann@smg-ingelheim.de

Angebote im Bereich Berufsorientierung:

- freiwilliges Berufspraktikum in Klasse 9
- zweiwöchiges verpflichtendes Betriebspraktikum (MSS 11)
- Berufsberaterin der Bundesagentur für Arbeit: Frau Magin

Gymnasium Nieder-Olm

Karl-Sieben-Straße 39
55268 Nieder-Olm
Tel.: 06136 91560
E-Mail: info@gymno.net

Berufswahlkoordinatorin: Astrid Schleicher
Berufs- und Studienberaterin der Agentur für Arbeit: Frau Wolf

Informationen zu Angeboten im Bereich Berufs- und Studienorientierung finden Sie auf der Homepage der Schule: www.gymno.net

Stefan-George-Gymnasium

Morschfeldweg 5
55411 Bingen
Tel.: 06721 - 49100
Fax: 06721 - 491010
Email: sekretariat@sgg-bingen.de
<https://www.sgg-bingen.de/>

Berufswahlkoordinatorin und Berufswahlkoordinator:

Herr Zuber, E-Mail: zuber@sgg-bingen.de
Frau Vögeli, E-Mail: voegeli@sgg-bingen.de

Angebote im Bereich Berufsorientierung:

- Stark ins Leben I: Berufsorientierung, Betriebserkundung, Bewerbungstraining, Kompetenzanalyse (9. Klasse)
- Stark ins Leben II: Selbst- und Biografieanalyse (10. Klasse)
- zweieinhalb Wochen Betriebspraktikum (Klassenstufe 11)
- Individuelle Studien- und Berufsberatung durch Arbeitsagentur: Frau Heuer

Gymnasium Nackenheim

Pommardstraße 17
55299 Nackenheim
Telefon: 06135 7069 20
Fax: 06135 70692 30
E-Mail: kontakt@gymnasium-nackenheim.de
<https://gymnasium-nackenheim.de/>

Berufswahlkoordinator: Herr Wolfgang Buchmeier
E-Mail: w.buchmeier@gymnasium-nackenheim.de

Angebote im Bereich Berufsorientierung:

- Beratungsgespräche mit dem Berufswahlkoordinator
- Berufsberaterin der Bundesagentur für Arbeit: Frau Dexheimer

Gymnasium zu St. Katharinen Oppenheim

An der Festwiese 2

55276 Oppenheim

Tel.: 06133 – 94300

Fax: 06133 – 943030

E-Mail: schule@gym-oppenheim.de

Berufswahlkoordinatoren:

Herr Lüsse, E-Mail: jluesse@gym-oppenheim.de

Frau Mengel, E-Mail: umengel@gym-oppenheim.de

Angebote im Bereich Berufsorientierung:

- Berufswahlportfolio (Klasse 9 bis zum Ende der Schullaufbahn)
- Präsentationstag (Klasse 10): Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 geben ihre Praktikumserfahrungen weiter
- freiwilliger Workshop „Wie finde ich eine Praktikumsstelle“ (Klasse 10)
- zweiwöchiges Betriebspraktikum (Jahrgangsstufe 11)
- freiwilliger Workshop zur Studienbewerbung (Jahrgangsstufe 13)
- Berufsberaterin der Bundesagentur für Arbeit Mainz: Frau Ceelen; neben der Berufs- und Studienberatung Angebot eines freiwilligen Workshops zum Thema „Stärken, Interessen, Fähigkeiten“ in der Jahrgangsstufe 11

Private Hildegardisschule Bingen Gymnasium

Holzhauserstrasse 16

55411 Bingen am Rhein

Telefon: 06721 91700

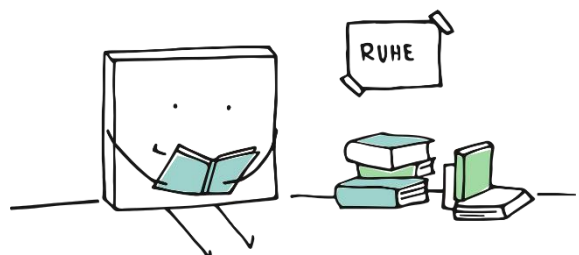
E-Mail: gym.sekretariat@hildegardisschule.org

Berufswahlkoordinator:

Hans-Peter Lorscheider, lorscheider@hildegardisschule.org

Angebote im Bereich der Berufsorientierung:

- Projekt 'Stark ins Leben' für die 10. Klassen
- Vierwöchiges Sozialpraktikum (MSS 11)
- Berufsberaterin der Bundesagentur für Arbeit: Frau Heuer



5.4 Berufsbildende Schulen

Berufsbildende Schule Ingelheim

Berufsbildende Schule Ingelheim
Wilhelm-Leuschner-Straße 25
55218 Ingelheim am Rhein
Telefon: (0 61 32) 71 96 - 0
Telefax: (0 61 32) 71 96 - 200
E-Mail: info@bbs-ingelheim.de

Berufswahlkoordinatorin: Frau Münch

E-Mail: muench@bbs-ingelheim.de

Angebote im Bereich Berufsorientierung:

- „2P Plus“ (Berufsorientierung für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler)
- Kooperation mit der Handwerkskammer – regelmäßige Schulsprechstunde
- Teilnahme am Projekt „Dein erster Tag“ (digitale Berufsorientierung)
- Berufsberaterin der Bundesagentur für Arbeit – regelmäßige Schulsprechstunde
- Vorstellung von Handwerksberufen rund um den Bau über den BauSprinter (Roadmobil)
- Zusammenarbeit mit dem ZSL (Zentrum für selbstbestimmtes Leben)
- Durchführung von Berufspraktika
- Unternehmens- und Betriebsbesichtigungen

Berufsbildende Schule Bingen

Pennrichstraße 9
55411 Bingen am Rhein
Telefon: 06721 13155
E-Mail: mail@bbs-bingen.de
www: www.bbs-bingen.de

Berufswahlkoordination

Herr Lützenkirchen

Telefon: 06721 18573-17
E-Mail: mluetzenkirchen@bbs-bingen.de

Herr Weingärtner

E-Mail: aweingaertner@bbs-bingen.de

Angebote im Bereich Berufsorientierung

Berufsfachschule I, Fachrichtungen Wirtschaft sowie Informationsverarbeitung und Medien

- Individuelle Informations-, Aufnahme- und Beratungsgespräche zur frühzeitigen Thematisierung beruflicher Perspektiven
- Durchführung der Stärkenorientierten Methode „Kompetenzwerkstatt Rheinland-Pfalz“ zur Analyse und Förderung individueller Stärken
- Praxismodule zur Förderung berufsfeldspezifischer Kompetenzen
- Externe Kompetenzschulungen in Zusammenarbeit mit dem WBZ Ingelheim

- Berufswahlunterricht durch die Agentur für Arbeit
- verpflichtende individuelle Erstberatung und wöchentliches Beratungsangebot durch die Agentur für Arbeit
- Kooperation mit der Handwerkskammer Rheinhessen
- Mehrwöchiges betreutes Blockpraktikum mit Fachrichtungsbezug
- Projektstage zum fächerübergreifenden Lernen

Berufsfachschule II, Fachrichtungen Wirtschaft sowie Informationsverarbeitung und Medien

- Beratungsgespräche zur frühzeitigen Thematisierung beruflicher Perspektiven
- Durchführung des Assessment-Center-Verfahrens „Kompetenzanalyse ProfilAC“ zur Ermittlung der individuellen überfachlichen und berufsbezogenen Kompetenzen sowie der Studien- und Berufsinteressen
- Berufsbezogenes Wahlpflichtfach zur Förderung berufsfeldspezifischer Kompetenzen
- Externe Kompetenzschulungen in Zusammenarbeit mit dem WBZ Ingelheim
- Berufswahlunterricht durch die Agentur für Arbeit
- verpflichtende individuelle Erstberatung und wöchentliches Beratungsangebot durch die Agentur für Arbeit
- Kooperation mit der Handwerkskammer Rheinhessen
- Projektstage zum fächerübergreifenden Lernen

Höhere Berufsfachschule, Fachrichtungen Wirtschaft, Informationstechnik sowie Mechatronik

mit integriertem Fachhochschulreifeunterricht

- Individuelle Beratungsgespräche zur frühzeitigen Thematisierung beruflicher Perspektiven
- Bewerbungstraining im Rahmen des Lernfeldes „Im Beruf orientieren“
- Praxisorientierter Unterricht im Fach „Berufsbezogener Unterricht“
- Externe Kompetenzschulungen in Zusammenarbeit mit dem WBZ Ingelheim
- Berufswahlunterricht durch die Agentur für Arbeit
- verpflichtende individuelle Erstberatung und wöchentliches Beratungsangebot durch die Agentur für Arbeit
- Begleitendes Praktikum (18 Monate) mit Fachrichtungsbezug
- Praktische Prüfung/Projektarbeit zu berufstypischen Arbeitsaufgaben in Zusammenarbeit mit Praktikumsbetrieben

Hildegardisschule Bingen

Berufsbildende Schule

Holzhauserstrasse 16

55411 Bingen am Rhein

Telefon: 06721 917042

E-Mail: bbs.sekretariat@hildegardisschule.org

Berufswahlkoordinatorin: Frau Fritz

E-Mail: fritz@hildegardisschule.org

Angebote im Bereich Berufsorientierung:

Berufsfachschule 1 (Hauswirtschaft/Sozialwesen)

- Elternberatung im Rahmen der individuellen Beratungsgespräche
- Durchführung der Kompetenzwerkstatt Rheinland-Pfalz im Rahmen der Stärkeorientierten Methode, ein Konzept zur Analyse und Förderung individueller Stärken
- Projektwoche Bewerbungstraining
- Mehrwöchiges Praktikum im Aufgabenfeld Hauswirtschaft bzw. Sozialwesen
- Schulsprechstunde mit der Berufsberaterin: individuelle Beratung, Hilfe bei der Suche nach einer Lehrstelle, einer FSJ-Stelle, ...
- Der Ausbildungsbus der IHK kommt an unsere Schule oder vergleichbare Veranstaltung

Berufsfachschule 2 (Hauswirtschaft/Sozialwesen)

- Die Berufsberaterin kommt in die Schule: Informationen über Wege nach der BF2 im Klassenverband; Individualberatung in einer Schulsprechstunde.
- Betriebsbesichtigungen und gezielte Besuche von Veranstaltungen einschlägiger Berufsfelder im Klassenverband.
- Angebot für individuelle Elterngespräche zur Besprechung der schulischen und beruflichen Perspektiven
- Schulsprechstunde mit der Berufsberaterin, individuelle Beratung, Hilfe bei der Suche nach einer Lehrstelle, einer FSJ-Stelle, ...
- Angebot eines Elternabends zum Thema „Wege in den Beruf“ (nach Bedarf, in Absprache mit dem Elternbeirat).
- Messe „JobAktiv“ in Mainz (Agentur für Arbeit)
- Berufsberaterin der Agentur für Arbeit: Frau Rosalie Hubo

Steinhöfelschule
Private Wirtschaftsschule

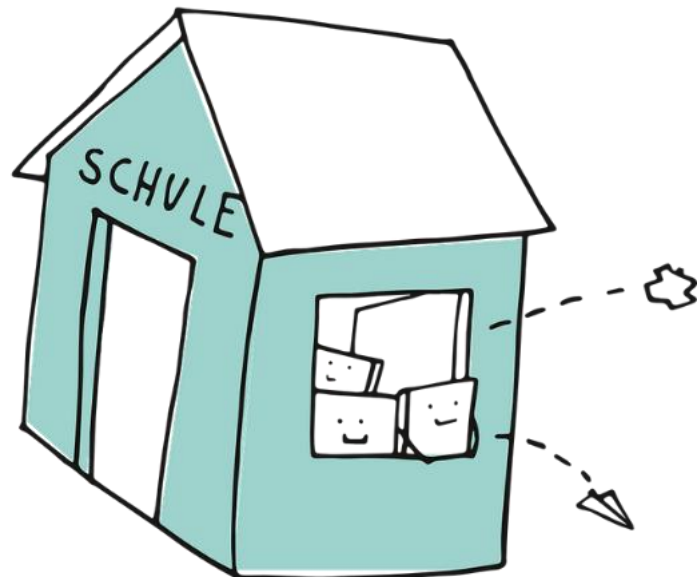
Rheinallee 3
55116 Mainz
Telefon: 06131 91200
Frauenlobstraße 3a
55262 Heidesheim
Telefon: 06131 912091
info@steinhoefelschule.de
www.steinhoefelschule.de

Berufswahlkoordinatorin: Frau Manegold-Zitoun

E-Mail: j.manegold-zitoun@steinhoefelschule.de

Angebote im Bereich Berufsorientierung:

- Beratung durch Berufsberatung der Agentur für Arbeit
- Durchführung von Berufspraktika
- Unternehmensbesuche und Betriebsbesichtigungen
- Schnuppertage in Betrieben



6. WEITERE ANGEBOTE IM LANDKREIS IM BEREICH ÜBERGANG SCHULE-BERUF

6.1 Volkshochschulen

6.1.1 Kreisvolkshochschule

Berufsreifekurs

Der Hauptschulabschluss ist eine der wichtigsten Grundlagen, um im Berufsleben Fuß fassen zu können. Die Kreisvolkshochschule führt erfolgreich Vorbereitungskurse zur Erlangung der Berufsreife (Hauptschulabschluss) in Ingelheim durch. Der Kurs umfasst circa 300 Stunden Fachunterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik, Sozialkunde/Geschichte, Physik/Chemie, Biologie und Erdkunde. Darüber hinaus erhalten die Schülerinnen und Schüler Förderunterricht. Migrantinnen und Migranten erhalten begleitend einen intensiven Deutschkurs zur Unterstützung im Fachunterricht. Das Projekt dauert neun Monate und endet mit der staatlichen Prüfung.

Zur Aufnahme in den Kurs ist ein Einstufungstest erforderlich.

Rebekka Dietrich

Telefon: 06132 787-7111

www.kvhs-mainz-bingen.de

Vorkurs Berufsreife

Kompetenzfeststellung und Vorbereitung für die weitere berufliche Wegeplanung (AZAV-zertifiziert).

Die von der kvhs Mainz-Bingen konzipierte Maßnahme umfasst eine Kompetenzfeststellung der vorhandenen Deutsch- und Mathematikkenntnisse, gezielte Förderung in Deutsch und Mathematik, eine sozialpädagogische Begleitung mit der Vermittlung von Lernstrategien, Selbstmotivation und Problemlösungskompetenzen sowie die Vermittlung von IT-Kompetenzen. Außerdem beinhaltet der Kurs eine intensive Lernförderung und berücksichtigt individuelle Entwicklungsmöglichkeiten. Die in diesem Vorkurs behandelten Themen und Inhalte werden für den Besuch des anschließenden Berufsreifekurses vorausgesetzt.

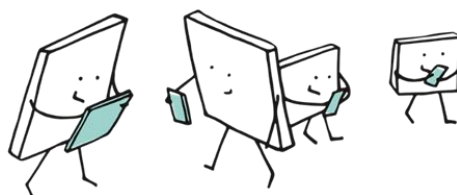
Die Maßnahme findet von April bis Juli statt und umfasst 300 Unterrichtsstunden.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin zu einem Einstufungstest.

Rebekka Dietrich

Telefon: 06132 787-7111

www.kvhs-mainz-bingen.de



Sekundarabschluss I

Die Kreisvolkshochschule bietet einen Kurs zur Vorbereitung auf den Erwerb des qualifizierten Sekundarabschlusses I (Realschulabschluss / Mittlere Reife) an. Der Lehrgang umfasst insgesamt 1.300 Unterrichtsstunden. Er endet mit einer staatlich anerkannten Abschlussprüfung. Für die Teilnahme wird ein Mindestalter von 16 Jahren vorausgesetzt. Es werden folgende Fächer unterrichtet: Deutsch, Englisch, Mathematik, Geschichte, Sozialkunde, Erdkunde, Biologie, Physik und Chemie. Die Gebühr für den gesamten Kurs beträgt ca. 1.000 € bei mind. 20 Teilnehmenden und kann in Raten gezahlt werden (1 x 150 € und 10 x 85 €).

Zur Aufnahme in den Kurs ist ein Einstufungstest erforderlich.

Rebekka Dietrich

Telefon 06132 787-7111

www.kvhs-mainz-bingen.de

Vorkurs Sekundarabschluss I

In diesem Vorkurs zum anschließenden Realschulkurs können Teilnehmende ihre Grundkenntnisse in den Fächern Mathematik und Englisch auffrischen und festigen. In Mathematik werden die wichtigsten Grundrechenarten sowie die für den Realschulkurs vorausgesetzten Mathematikkenntnisse bis zur 9. Klasse wiederholt. Dazu gehören u.a. Bruchrechnung, Zuordnungen, Rationale Zahlen und Geometrie. Im Englischunterricht werden ebenfalls Grundkenntnisse auf den Sprachniveaus A1 und A2 aufgefrischt, gefestigt und das Fundament für den Realschulkurs gelegt. Es werden die Bereiche Wortschatz (Vokabular), Grundlagen der Grammatik, Textverständnis und Konversation behandelt. Der Vorkurs umfasst ca. 60 Unterrichtsstunden und findet im digitalen Format vorwiegend abends statt.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin zu einem Einstufungstest.

Rebekka Dietrich

Telefon 06132 787-7111

www.kvhs-mainz-bingen.de

Erfolgreich in der Ausbildung

Kostenloses Angebot für Migrantinnen und Migranten, die eine Ausbildung machen möchten. Ziel des Kurses ist es, stabile Noten in der Berufsschule zu erlangen und einem Abbruch der Ausbildung vorzubeugen.

Kursinhalte: Zielgerichtete Erweiterung der sprachlichen Fähigkeiten in Deutsch auf die Anforderungen in der Berufsschule und den Ausbildungsbetrieb. Einzel- und Gruppencoaching zur Bewältigung individueller Herausforderungen innerhalb der Ausbildung.

Jan Philip Eckstein

Telefon: 06132 787-7171

Mail: info@kvhs-mainz-bingen.de

www.kvhs-mainz-bingen.de

6.1.2 Volkshochschule Bingen

Sekundarabschluss I nachholen

Der nachträgliche Erwerb des Sekundarabschlusses I wird ab August 2021 als Kompaktkurs angeboten. Dieser findet tagsüber statt und bereitet innerhalb eines Jahres auf das Ablegen der Prüfungen vor. Neben der Form als Kompaktkurs wird das Nachholen des Sekundarabschlusses I auch in Form eines Blended Learning-Kurses angeboten. Das bedeutet, Teile des Kurses finden im Präsenzunterricht statt, weitere Teile als Online-Unterricht. Bei beiden Unterrichtsformen richtet sich der Lehrgang an alle Personen, die keinen Sekundarabschluss I haben und diesen nun auf dem zweiten Bildungsweg nachholen möchten.

Volkshochschule Bingen e.V.

Telefon: 06721 30 88 5 - 0

E-Mail: service@vhs-bingen.de

www.vhs-bingen.de

Berufsreife für Migrantinnen und Migranten mit Praktikum

Der Kurs bereitet auf die Prüfung zum nachträglichen Erwerb der Berufsreife vor. Der Unterricht findet an 5 Tagen pro Woche statt. Berufsorientierter Unterricht und ein zweiwöchiges Praktikum runden den Kurs ab. Optional kann ein Vorkurs in Mathe und Deutsch besucht werden (siehe Vorkurs).

Voraussetzungen für die Teilnahme sind ein sehr gutes B1-Zertifikat Deutsch und ein erfolgreicher Zugangstest.

Volkshochschule Bingen e.V.

Telefon: 06721-30885-0

E-Mail: service@vhs-bingen.de

Vorkurs Berufsreife

Kompetenzfeststellung und Vorbereitung für Zugewanderte für die weitere berufliche Wegeplanung. Der Vorkurs hilft, Vorwissen in den Fächern Deutsch und Mathematik aufzufrischen und zu festigen, um einen guten Start in den anschließenden Schulabschluss-Kurs zu ermöglichen. Voraussetzung sind Sprachkenntnisse Deutsch auf Niveau B1.

Volkshochschule Bingen e.V.

Telefon: 06721-30885-0

service@vhs-bingen.de

Bildungsberatung – Beratungsstelle Step on!

Trägerunabhängige, umfassende und individuelle Beratung zu allen Fragen rund um berufliche und persönliche Bildung. Die Beratung ist kostenfrei.

Petra Fleischmann

Telefon: 06721-186940

E-Mail: bildung-beratung-bingen@step-on.de oder fleischmann@vhs-bingen.de

www.step-on.de

6.2 Kammern

6.2.1 Handwerkskammer HWK

Schulveranstaltungen zur beruflichen Orientierung, Berufswahlvorbereitung und Studienorientierung

- Digitale Berufsinformationsveranstaltung für kleine Gruppen oder ganze Schulklassen
- MAKERSPACE #machdeinhandwerk
- Aktionstag
- Elternabend
- Tag der offenen Tür
- Berufsinformationstag, Berufsorientierungs- und Studienorientierungstag
- Vermittlung von Betriebspraktika über das Lehrstellenradar (www.lehrstellenradar.de)
- Begleitung von Projekttagen

Beratung

Beratung zu allen Fragen rund um das Thema Berufsorientierung, die berufliche Erstausbildung sowie zu Schulpraktika. Gern auch digital via zoom oder MS-Teams.

Praxisangebote

- Führungen durch die Werkstätten unseres Berufsbildungszentrums in Mainz-Hechtsheim
- Organisation von individuellen Betriebsbesuchen
- Besuch der Werkstätten auf Berufsinformationsmessen und Veranstaltungen

Fachbereichsleitung Ausbildung: Matthias Kafitz

E-Mail: m.kafitz@hwk.de

Ansprechpartner für (Schul-)Veranstaltungen BO, Workshops. u.a.: Manuel Schreiber

Telefon: 06131 9992-368

E-Mail: berufsorientierung@hwk.de

Internet: www.hwk.de

KAUSA Servicestelle RLP Standort Rheinhessen

KAUSA steht für die bundesweite „Koordinierungsstelle für Ausbildung und Migration“. Sie ist bei der Handwerkskammer Rheinhessen angesiedelt und ist speziell für alle Unternehmen und junge Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund eine Service- und Anlaufstelle auf dem Weg zur Ausbildung. Welche Berufe gibt es? Wie findet man einen Ausbildungsplatz? Warum ist ein Praktikum sinnvoll? Welcher Schulabschluss ist notwendig? Wie können meine Sprachkenntnisse noch verbessert werden? Mai

KAUSA-Team: Claudia Rörig-Paul, Ashraf El Weshahy, Susanne Müller

E-Mail: kausa@hwk.de

Tel. 06131-9992 495

Coach für betriebliche Ausbildung

Die Coaches für betriebliche Ausbildung vermitteln junge Menschen in eine handwerkliche Ausbildung und begleiten sie in der ersten Phase der Ausbildung. Ziel ist die Vermittlung in betriebliche Ausbildung oder eine Einstiegsqualifizierung.

Die Coaches helfen gerne dabei

- junge Menschen nachhaltig in Ausbildung zu integrieren
- Hürden auf dem Weg in die Ausbildung zu erkennen und sie zu überwinden
- zwischen allen beteiligten Akteuren zu vermitteln (z.B. Agentur für Arbeit, Jobcenter, Ausländerbehörde, Ausbildungsbetrieben, Berufsschule und ehrenamtlichen Begleiter)
- in Praktika, Einstiegsqualifikation (EQ) und Ausbildung zu vermitteln

Coaches für betriebliche Ausbildung:

Monika Kloster, Esther Röder, Marco Fellenberg

E-Mail: ausbildungscoach@hwk.de

Tel.: 06131- 9992 484

Ausbildungsberater der HWK Rheinhessen

Die Ausbildungsberater der Handwerkskammer Rheinhessen stehen bei Fragen und Problemen im Rahmen eines Ausbildungsverhältnisses mit Rat und Tat zur Seite, d.h. sie sind Ansprechpartner für Auszubildende, Ausbildungsbetriebe und die entsprechenden Berufsschullehrkräfte.

Ausbildungsberater:

Bernhard Jansen, Tel. 06131-9992 361 E-Mail: ausbildungsberatung@hwk.de

Ralf Weber, Tel. 06131-9992 362, E-Mail: ausbildungsberatung@hwk.de

6.2.2 Industrie- und Handelskammer IHK

Informationsangebote der IHK

- Ausbildungsatlas: <https://www.derausbildungsatlas.de/>
Verzeichnis der Ausbildungsbetriebe
- IHK Lehrstellen- & Praktikumsbörse: <https://www.ihk-lehrstellenboerse.de/>
- Durchstarter.de – Ausbildungskampagne mit Tipps, Informationen, Videos, Podcasts, Blogs
<https://www.durchstarter.de/>
- Ausbildung jetzt – Rheinlandpfalzweite Ausbildungsinitiative:
<https://www.ausbildung-rlp.jetzt/>
- Berufsstarter IHK - Instagram Kanal
<https://www.instagram.com/berufsstarter.ihk/>
- Schule und was dann? Broschüre zum Download mit Informationen über Ausbildungsberufe der Region, Bewerbungstipps, u.a.
<https://www.rheinhessen.ihk24.de/aus-weiterbildung/berufsorientierung/fuerschueler/bestellung-schule-was-dann-5070602#page>

Veranstaltungen der IHK

- Tag der Berufs- und Studienorientierung - Vorträge an Elternabenden und im Unterricht
- Ausbildungstalk - Unternehmen geben Informationen über Ausbildungsberufe der Region und Bewerbungstipps
<https://www.rheinhausen.ihk24.de/ausweiterbildung/berufsorientierung/ausbildungstalk-1456072>
- Bildungspartnerschaften - Unternehmen lernen potenzielle Auszubildende kennen und präsentieren sich als attraktiver, zukunftsorientierter Arbeitgeber.
<https://www.rheinhausen.ihk24.de/ausweiterbildung/berufsorientierung/bildungspartnerschaften>
- BIM Rheinhausen - Die größte Berufsinformationsmesse in Rheinhausen
www.bim-rheinhausen.de
- BIM Ingelheim/Bingen – Berufsinformationsmesse in der Region Ingelheim/Bingen
www.bim-ingelheim.de
- Tag der Technik Mainz - Technische Ausbildungsberufe praktisch erleben
<https://www.rheinhausen.ihk24.de/ausweiterbildung/berufsorientierung/ausbildungsmessen/tagdertechnik>
- Azubi Speed Dating - Unternehmen und Ausbildungsplatzsuchende zusammenbringen
<https://www.rheinhausen.ihk24.de/speeddating>
- Erfolg garantiert: Betriebe informieren Eltern - Infoveranstaltung für Eltern mit Informationen zu Berufen und der dualen Berufsausbildung
<https://www.rheinhausen.ihk24.de/ministartseiten/azubi-star/erfolg-garantiert>

Bildungsangebote an Schulen

startup@school - Schulen und regionale Wirtschaft vernetzen

www.rheinhausen.ihk24.de/startup-at-school

Projektaktivitäten für Schülerinnen und Schüler: Bearbeitung eines Modulhandbuchs, Absolvierung eines elektronischen und mündlichen Tests, Praxiseinblick in ein Unternehmen, Abschluss mit einem IHK-Zertifikat.

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen, prioritär Klassen 7-13

Ziel:

- Unterstützung im Berufsorientierungsprozess
- Stärkung der dualen Berufsausbildung
- Förderung ökonomischer Bildung an Schulen
- Selbstständigkeit als Karrierealternative

IT2School - Gemeinsam IT entdecken

Schülerinnen und Schüler erforschen spielerisch IT. Unterrichtsmaterialien (Module) für Lehrkräfte zum praktischen Einsatz im Unterricht, Praxiseinblick durch Partnerunternehmen.

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler weiterführender Schulen, prioritär Klassen 7-10.

Ziel:

- Förderung MINT Bildung
- Unterstützung im Berufsorientierungsprozess

- Förderung digitaler Kompetenzen

www.rheinhessen.ihk24.de/it2school

Die Bildungsprojekte an Schulen werden laufend angeboten. Bei Interesse kontaktieren Sie uns gerne.

6.3 Inklusion

Zentrum für selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen, Mainz e.V.

Angebot für Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigung im Übergang Schule-Beruf. In unserer Beratung und Begleitung wollen wir gemeinsam Antworten finden:

- Zur Berufsorientierung
- Zu den eigenen Stärken und Schwächen
- Zum Übergang in Ausbildung, Beschäftigung oder eine Maßnahme

Für wen ist das Angebot?

Wir stehen Schüler/-innen mit Beeinträchtigung, Unterstützer/-innen und Lehrer/-innen zur Seite. Mit unserem Angebot erreichen wir Schüler/-innen in Mainz und Worms sowie im Landkreis Mainz-Bingen und Alzey-Worms. Eine Beratung gibt es für alle Schüler/-innen. Eine längere Begleitung gibt es nur für eine bestimmte Anzahl von Schüler/-innen.

Wie arbeiten wir?

Das Angebot beginnt zum Ende der Schulzeit. Wir arbeiten mit einzelnen Personen oder in Gruppen. Das Angebot ist freiwillig und kostenlos. Wir arbeiten sehr eng mit allen Beteiligten sowie Arbeitgeber/-innen und den Berater/-innen der Agentur für Arbeit zusammen. Ziel ist es, dass die Schüler/-innen ihren Weg von der Schule in den Beruf mitbestimmen. Durch unsere Arbeit wollen wir die Chance auf einen Arbeitsplatz oder eine Ausbildung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt verbessern.

Wer arbeitet in dem Angebot?

Das Team besteht aus Mitarbeiter/-innen, die langjährige Erfahrung in der beruflichen Integration von Menschen mit Beeinträchtigung haben. Wir arbeiten dabei auch mit der gpe gGmbH zusammen.

Bereichsleiterin Übergang Schule-Beruf: Annekathrin Straka

Tel.: 06131/ 14 674-420

E-Mail: a.straka@zsl-mainz.de

Mitarbeiter*innen:

Frau Anika Goslinski

Tel.: 06131 / 14674-425

E-Mail: a.goslinski@zsl-mainz.de

Herr Sascha Feldmann

Tel.: 06131 / 14674-400

E-Mail: s.feldmann@zsl-mainz.de

ZsL Mainz e.V.
Rheinallee 79-81
55118 Mainz

6.4 Sonstige Angebote im Bereich Übergang Schule-Beruf

ESF Jump - mit Zusatzqualifikation zum Ausbildungsstart

Zielgruppe: Junge Menschen mit einer abgeschlossenen Schulausbildung und einem Abschlusszeugnis aus dem Landkreis Mainz-Bingen mit dem Wunsch, eine Ausbildung zu beginnen.

Projektinhalt: Einzelcoaching für ausbildungsreife Jugendliche zur Berufsfindung, gezielte Förderung durch Zusatzqualifikationen den jeweiligen Bedarfen entsprechend (beispielsweise Business English, Deutschgrammatikkurs, Microsoft-Office-Training, Wirtschaftsmathematik), sodass eine Vermittlung in Ausbildung gelingen kann.

Zugangswege: persönliche Initiative, Schulsozialarbeit, Jugendberufsagentur plus

Standort: IB Mainz, Neubrunnenstr. 8, 55116 Mainz

Einzelcoaching Termine können nach Aufnahme in das Projekt auch am Standort IB Ingelheim, IB Oppenheim oder online stattfinden.

Projektlaufzeit: 01.06.2021 bis 31.12.2022

Ansprechperson: Anna Fey

anna.fey@ib.de, Tel.: 06131 6038251, Mobil: 0151 64076541

Jugendmigrationsdienst

Zielgruppe: junge Menschen mit Migrationshintergrund im Alter von 12 bis 27 Jahren

Maßnahmeinhalt: Kostenfreie Beratung im Case-Management-Verfahren und individuelle Unterstützung mit dem Ziel der sprachlichen, sozialen, schulischen, beruflichen Integration, Vernetzung im Landkreis Mainz-Bingen, interkulturelle Angebote.

Zuweisungswege: persönliche, vertrauliche Kontaktaufnahme

Ansprechpersonen: Eva Hunn (0151-40242723), Petra Lamby (0151-55707438)

Email: JMD-Mainz-Bingen@ib.de

Standorte: Bodenheim und Ingelheim

Im Kümmerling 21-25, 55294 Bodenheim,

Georg-Rückert-Str. 10, 55218 Ingelheim

Termine nach Vereinbarung

Ambulantes Betreutes Wohnen für junge Erwachsene Landkreis Mainz-Bingen

Zielgruppe: Junge Erwachsene aus dem Landkreis Mainz-Bingen im Alter von 18 – 25 Jahren, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind.

Grundlage: Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§67 SGB XII).

Projektinhalt: Aufsuchende Einzelfallhilfe, Beratung, Unterstützung, Begleitung bei der Wohnungssuche, Maßnahmen zur materiellen Absicherung, Lebens- und Alltagsbewältigung, Anbahnung weiterführender Hilfen, Aktivierung/Vermittlung berufsfördernder Maßnahmen, Stärkung u. Stabilisierung psychosozialer Kompetenzen etc. mit dem Ziel der Verselbständigung und Vermeidung/Abwendung von Obdachlosigkeit.

Zuweisungswege: persönliche Initiative, Multiplikatoren, Beratungsstellen, Jugendamt, Jobcenter, freie Träger, Fachkliniken, Fachärzte, Therapeuten

Ansprechperson: Hedwig Thomé

Hedwig.Thome@ib.de, Tel.: 06132 434056, Mobil: 0151 42206541

Georg-Rückert-Str. 10, 55218 Ingelheim

Termine in Einzelberatung finden nach Absprache auch an den Standorten Bingen, Oppenheim, Mainz sowie bei Bedarf am jeweiligen Aufenthaltsort der/des Betroffenen statt.





Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Georg-Rückert-Straße 11

55218 Ingelheim am Rhein

Telefon +49 6132 787-0

Telefax +49 6132 787-1122

kreisverwaltung @mainz-bingen.de

www.mainz-bingen.de



Rheinessen